

# Mein Zuhause

Wolfgang Petry

Unser Dorf war so klein  
Doch ich war nie allein  
denn Mama war ja da  
und zuhaus lag nah  
Und die Luft roch nach Heu  
Jeder Morgen war neu  
Und der Tag ging im Fluge vorbei

Mein Zuhause das liegt heut ganz am Ende der Zeit  
zwischen Bergen und Meer  
Tausend Träume von hier  
Ich kenn dort jedes Haus  
Jeden Pflasterstein  
denn ich war dort als Junge daheim

Im Herzen bin ich Kind geblieben  
ich schliess die Augen und bin zuhaus  
ich spür den Wind in meinen Haaren  
Wie stolz wir waren zu jener Zeit

Mein Zuhause...

Wir spielten Räuber und verstecken  
die ganze Welt war noch zu entdecken  
Und nur der Schrei des wilden Falken  
hoch in den Wolken klang nach Gefahr

Mein Zuhause das liegt heut unerreichbar weit  
denn man hat über Nacht eine Grenze gebaut  
Ich kann nie mehr zurück in der Heimat sein  
Nur als Junge war ich dort daheim